

HOSPIZ • IM PARK

Klinik für Palliative Care



2023

HOSPIZ FOLIO
mit Jahresbericht

HOSPIZ IM PARK

**Die Klinik für Palliative Care mit öffentlichem Leistungsauftrag.
Für Menschen mit fortschreitender, unheilbarer Erkrankung.
Für Patient:innen aller Versicherungsklassen. Ambulante
Beratungsgespräche und unverbindliche Hausbesichtigungen
nach Absprache.**

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Das HOSPIZ IM PARK	6
Jahresbericht 2022	11
Statistiken und Charakteristiken der Hospizpatient:innen 2022	16
Label Qualität in der Palliative Care	20
Weiterentwicklung Qualitätskriterien palliative.ch (Gastbeitrag)	22
Bildungsangebote im HOSPIZ IM PARK	27
Mitarbeiter:innen Mai 2022 – Mai 2023	30
Veränderungen im Stiftungsrat	31
Patientenverfügungen	32
Öffentliche Veranstaltungen 2023/24	33
FREUNDE DES HOSPIZ IM PARK	34

Herausgeberin: HOSPIZ IM PARK · Redaktion: Vreni Grether · Auflage 3'000
© 2023 HOSPIZ IM PARK, Arlesheim
Gestaltung: www.unaidea.ch · Druck: Thoma Druck AG, Basel

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Laufe des Berichtsjahres 2022 nahmen auch wir am HOSPIZ IM PARK erleichtert zur Kenntnis, dass sich die Corona-Pandemie ihrem Ende näherte. Im ersten Halbjahr waren wir allerdings bedauerlicherweise zeitenweise noch von überdurchschnittlichem Krankenstand beim Personal betroffen.

Während einiger Wochen standen deshalb nicht genügend Pflegekräfte zur Verfügung und die Auslastung des Hauses war unterdurchschnittlich. Für das Managementteam wie auch das Pflege team war es während dieser Zeit eine grosse Herausforderung, den operativen Klinikbetrieb sicherzustellen und diese kritische Zeit zu überbrücken. Mit dem Eintritt von Gabriela Schlegel als neue Pflegedienstleitung und der ebenfalls neu dazu gestossenen Jeannine Stöcklin als stellvertretende Pflegedienstleitung gelang es im Laufe des Jahres den Personalbestand zu ergänzen und zu konsolidieren. Rasch konnte die Auslastung des Hauses auch wieder gesteigert werden, so dass sich die Lage beruhigte. Wir bedanken uns bei allen Teams des Hauses und allen Mitarbeitenden sehr herzlich für ihren überdurchschnittlichen Einsatz, sowie ihre Flexibilität und Treue.

Die erwähnte Delle in der Auslastung hinterliess leider auch Spuren in unserer Jahresrechnung, welche sie auf Seite 14 finden. Auf Ebene des Jahresergebnisses erlitten wir im letzten Jahr im Vergleich zu 2021 leider einen herben Rückschlag. Diese Entwicklung ist uns allerdings auch ein Ansporn, weiterhin an der notwendigen Verbesserung der Wirtschaftlichkeit zu arbeiten. Der Stiftungsrat will das langfristige Bestehen des HOSPIZ IM PARK sicherstellen und die Wirtschaftlichkeit im Rahmen des Möglichen verbessern. Er hat deshalb eine interprofessionelle Projektgruppe eingesetzt, welche mit einem Beizug von externen Experten aus der spezialisierten Palliative Care, sowie dem Spitalmanagement eine Wirtschaftlichkeitsanalyse des Betriebes durchgeführt hat.



Die Situationsanalyse untersucht die Aufwand-/Ertragsstrukturen und vergleicht die wichtigsten Kennzahlen des HOSPIZ IM PARK mit ähnlichen Organisationen (Benchmark). Sie enthält zudem wertvolle Empfehlungen für Massnahmen zur Optimierung der ökonomischen Situation, welche vom Stiftungsrat in Zusammenarbeit mit dem Managementteam geprüft und schrittweise umgesetzt werden. Die Fortführung einer hohen Qualität, sowie attraktiver Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden auf allen Stufen der Organisation stellt eine Bedingung dar, die im Projekt angemessen berücksichtigt wurde.

Die 2021 in die Wege geleitete Weiterentwicklung der Positionierung des Hauses als spezialisierte Palliative Care Klinik schreitet wie geplant erfolgreich voran. Frau Dr. med. Marta Mazzoli, Chefärztin und Trägerin des interdisziplinären Schwerpunkttitels in Palliativmedizin idS, prägt mit ihrem aktuellen Fachwissen als Expertin diese für unser Haus zukunftsweisende Entwicklung. Wir danken ihr und allen im interprofessionellen Team daran beteiligten Mitarbeitenden und allen aktiv Mitwirkenden herzlich dafür.

Im September 2023 wird sich das HOSPIZ IM PARK zum dritten Mal einem Audit in Qualität in Palliative Care unterziehen. Die Vorbereitungsarbeiten dazu wurden bereits 2022 in die Wege geleitet. Die Fachgesellschaft palliative.ch hat ihrerseits die für den Qualitätsprozess entwickelten Qualitätskriterien konzeptionell weiterentwickelt. Auf Seite 22 können Sie im Gastbeitrag von Ella Benninger (qualitépalliative) lesen, welcher Mehrwert mit der Revision der Qualitätskriterien verbunden ist.

Wir sind stolz auf die erfolgreichen 27 Jahre, auf die das HOSPIZ IM PARK zurückschauen darf und wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft und freuen uns darauf, diese aktiv zu gestalten.

Walter Brunner Vreni Grether

Walter Brunner und Vreni Grether





DAS HOSPIZ IM PARK

Das HOSPIZ IM PARK ist eine Klinik mit öffentlichem Leistungsauftrag für spezialisierte Palliative Care. Es stehen 10 Zimmer für Patient:innen aller Versicherungsklassen zur Verfügung.

Menschen, die an einer fortschreitenden, unheilbaren Erkrankung leiden, werden durch ein interprofessionelles Team behandelt, gepflegt und begleitet.

Ziel der Palliative Care und damit auch des HOSPIZ IM PARK ist eine bestmögliche Lebensqualität in der verbleibenden Lebenszeit und während des Sterbeprozesses. Im Vordergrund stehen die Behandlung belastender Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot, Angst, eine individuelle Pflege und die Berücksichtigung psychosozialer, kultureller und spiritueller Aspekte.

Der Selbstbestimmung und einer möglichst langen Selbständigkeit werden besondere Beachtung geschenkt. Angehörige und Bezugspersonen werden, gemäss dem Willen der Patient:innen, in die Entscheidungsfindung einbezogen. Die spezialisierte Palliative Care im HOSPIZ IM PARK orientiert sich an den Richtlinien der Schweizerischen Fachgesellschaft palliative ch, der WHO (World Health Organisation) und weiterer Fachorganisationen.

HOSPIZ-PATIENT:INNEN

Das HOSPIZ IM PARK steht folgenden Menschen offen:

- Menschen mit Tumorerkrankung und Leukämie
- Menschen mit chronischen Organleiden wie Nieren-, Leber-, Herz- und Lungenerkrankungen im Endstadium
- Menschen mit neurologischen Leiden
- Zur Erholung nach einer Chemo- oder Strahlentherapie oder nach einer Operation
- Menschen im Wachkoma
- Je nach Verfügbarkeit «Ferienbetten» für pflegebedürftige Menschen, zur Entlastung pflegender Angehöriger

TEAM UND BEHANDLUNGSANGEBOTE

Das HOSPIZ IM PARK stellt ein interprofessionelles Team aus Ärzt:innen, Pflegefachpersonen, Seelsorgenden, Physio- und Musiktherapeut:in, aus Sozialberater:in und Ausgebildeten in Trauerarbeit zur Verfügung. Sie werden unterstützt von einer Gruppe Freiwilliger. Das Behandlungsteam wird ergänzt durch Administration und Hauswirtschaft.

- Den Hospizärzt:innen steht ein Netz von spezialisierten Konsiliarärzt:innen zur Seite
- Indizierte vorbestehende Therapien, inklusive komplementäre Heilmethoden, können nach Rücksprache mit der behandelnden Hospizärzt:in weitergeführt werden
- Angehörige und Freunde sind jederzeit willkommen, werden begleitet und auf Wunsch in die Pflege miteinbezogen
- Mithilfe beim Organisieren rund um den Tod
- Trauergruppen, regelmässige Gedenkfeiern und weitere Unterstützung in der Trauer
- Weitere Angebote nach Absprache

Das HOSPIZ IM PARK ist spezialisiert auf die Behandlung und Betreuung palliativer Spitalpatient:innen, welche wegen wechselnder oder starker Beschwerden eine fortlaufende Beurteilung beziehungsweise Anpassung der Behandlung brauchen. Die von palliativen Spitalpatient:innen benötigte Behandlung kann weder ambulant, noch zu Hause, noch in einem Pflegeheim erbracht werden, beziehungsweise eine Akuthospitalisation ist nicht sinnvoll.

DAS AMBULATORIUM

Das Ambulatorium steht Menschen offen, welche unter belastenden Beschwerden leiden, Fragen zu ihrer Lebenssituation haben oder welche sich Gedanken über die Versorgung in einer Palliativsituation machen. Beratungsinhalte können sein

- Behandlung von Schmerzen, Atemnot, Übelkeit und anderen belastenden Beschwerden
- Planung der Betreuung zu Hause
- Informationen über die regionalen Unterstützungsangebote in Palliativsituationen
- Beratung und Aufsetzen von Patientenverfügungen
- Begleitung Angehöriger

Das Beratungs- und Behandlungsteam besteht aus Fachpersonen, die alle über eine langjährige Erfahrung im Bereich Palliative Care verfügen. Aktuell sind dies:

- Hospizärzt:innen
- Pflegefachpersonen
- Sozialarbeiter:innen
- Seelsorger:innen

Die ambulanten Konsultationen werden von den Krankenkassen übernommen. Anmeldungen nehmen wir gerne unter der Telefonnummer des Ambulatoriums entgegen: **+41 61 706 92 25**.

INFORMATIONSTELLE PALLIATIVE CARE BASEL-LANDSCHAFT:

Die Informationsstelle steht Betroffenen, Angehörigen, Institutionen, Fachpersonen und weiteren Personen kostenlos zur Verfügung. Das interprofessionelle Team nimmt Fragen zu Palliative Care-Situationen entgegen und leitet sie bei Bedarf weiter. Die beratenden Fachpersonen verfügen über eine langjährige Erfahrung im Bereich Palliative Care.

QUALITÄTSLABEL:

Das HOSPIZ IM PARK ist von der Schweizerischen Organisation qualitépalliative für spezialisierte Palliative Care zertifiziert (Label «Qualität in Palliative Care»). Das HOSPIZ IM PARK ist Kooperationspartner des Darmkrebszentrums Kantonsspital Baselland (zertifiziert von der Deutschen Krebsgesellschaft).

VERSICHERUNG:

Das HOSPIZ IM PARK nimmt erwachsene Patient:innen aller Versicherungsklassen auf.

BESUCHSZEITEN

Die Besuchszeit richtet sich nach den Bedürfnissen der Patient:innen. Für Angehörige sind Verpflegung und Übernachtung möglich.

Öffentliches Verkehrsmittel: Tram Nr. 10 ab Bahnhof SBB/Basel > Haltestelle Arlesheim/Dorf oder Arlesheim/Stollenrain
Wenige Parkplätze vorhanden

TRÄGERSCHAFT:

Das HOSPIZ IM PARK wird von einer privaten Stiftung getragen. Legate und Spenden sind sehr willkommen.



STIFTUNGSRAT DES HOSPIZ: v.l.n.r.:

Vreni Grether, Dr. h.c., Präsidentin, **Walter Brunner**, Delegierter u. Vizepräsident, **Monika Flückiger**, Dr. med., Mitglied



MANAGEMENTTEAM: v.l.n.r.:

Marta Mazzoli, Dr. med. Fachärztin für med. Onkologie FMH, Schwerpunkt Palliativmedizin, Chefärztin

Gabriela Schlegel, dipl. Pflegefachfrau HF, CAS I & CAS III FHO Palliative Care, Leitung Pflegedienst,

Conni Ruf, Leitung Administration

David Burgunder, Küchenchef

JAHRESBERICHT 2022

Im 2022 konnten wir mehr als 177 Patient:innen in ihrer letzten Lebensphase pflegen und begleiten. Von den vielen positiven Rückmeldungen wissen wir, dass die ansprechende Umgebung und die versierte und individuelle Betreuung das HOSPIZ IM PARK zu einem besonderen Ort für Patient:innen und ihre Angehörigen machen.

Viele Angehörigen bleiben mit dem HOSPIZ IM PARK noch über längere Zeit verbunden und nehmen an der monatlichen Gedenkfeier, dem grossen Gedenkgottesdienst im Herbst oder an einer Trauergruppe teil. Leider mussten die monatlichen Gedenkfeiern zu Beginn des Jahres COVID-bedingt ausfallen, konnten aber ab Ende März wieder aufgenommen werden.

Palliative Dienstleistungen sind interprofessionell und bauen auf einer guten Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche auf.

Unter der Leitung von Chefärztin Dr. med. Marta Mazzoli und ihrer Stellvertretung Dr. med. Silke Urban engagiert sich das ärztliche Team täglich für die bestmögliche Lebensqualität der Patient:innen. Es zeichnet sich durch einen grossen Erfahrungsschatz in der Palliativmedizin aus. Wissen und Erfahrung werden auch in Vorträgen, in verschiedenen Gremien und Fachveranstaltungen weitergegeben.

Der pflegerische Alltag ist durch eine zunehmende Komplexität gekennzeichnet. Die Pflegedienstleiterin Gabriela Schlegel, ihre Stellvertreterin Jeannine Stöcklin sowie das gesamte Pflegeteam erbringen eine grosse Leistung in oft sehr anspruchsvollen Situationen. Kontinuierliche Fortbildung, fachlicher Austausch und regelmässige Supervisionen unterstützen und stärken das Team für den herausfordernden Alltag.

Für das leibliche Wohl der Patient:innen, der Angehörigen sowie der Mitarbeitenden ist unser dreiköpfiges Küchenteam zuständig. Mit einer vielfältigen, regionalen und abwechslungsreichen Bioküche sorgen sie für kulinarische Genüsse. Das Hausdienstpersonal ist dafür besorgt, die hygienischen Standards in unserem Hause einzuhalten.

Einen wesentlichen Teil der ganzheitlichen palliativen Betreuung bilden die Bereiche Seelsorge, Physio- und Musiktherapie sowie die Sozialberatung. Auf Wunsch besuchen unsere Seelsorgenden Ágnes Vályi-Nagy und Beat Müller die Patient:innen und Angehörigen zweimal wöchentlich. Die von Ágnes Vályi-Nagy und Beat Müller gestalteten monatlichen Gedenkfeiern als auch die jährliche grosse Gedenkfeier in der benachbarten reformierten Kirche in Arlesheim sind für alle Betroffenen wichtige Rituale.

Administrative Belange und die ganze Patientenadministration werden durch ein dreiköpfiges administratives Team bewerkstelligt. Viele Angehörigen fühlen sich durch den reibungslosen und effizienten administrativen Ablauf entlastet.

Strategisch geführt wird das HOSPIZ IM PARK durch den Stiftungsrat. Er beschäftigt sich regelmässig mit der Zukunft und Weiterentwicklung des HOSPIZ IM PARK wie auch mit Fragen aus dem Betriebsalltag.

AKTIVITÄTEN WÄHREND DER BERICHTSPERIODE 2022

Der ausführliche Bericht über die Patient:innenstatistik finden Sie auf Seite 16.

MITARBEITENDE 2022: ANGESTELLTE UND FREIWILLIGE

Ärzt:innen	4	2.5	Stellenprozent
Pflege	20	12.1	Stellenprozent
Seelsorge / Musiktherapie	4	0.3	Stellenprozent
Sozialdienst	1	0.3	Stellenprozent
Qualitäts-/Bildungsmanagement	2	0.2	Stellenprozent
Küche/Hauswirtschaft	7	3.9	Stellenprozent
Administration	3	2.5	Stellenprozent
Direktion	1	0.5	Stellenprozent
Total	41*	22.8	Stellenprozent

Die 42 Mitarbeitenden entsprechen 22.8 Vollzeitstellen für 10 Betten.

Zusätzlich steht ein Team von momentan 6 Freiwilligen unentgeltlich im Einsatz.

Die Mitarbeitenden werden mit regelmässigen internen und externen Weiterbildungen fachlich unterstützt und durch Supervision begleitet.

* Gewisse Mitarbeitende führen 2 Funktionen aus (Pflege, Qualitätsmanagement, Bildung)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Betrieb der kantonalen Infostelle Palliative Care Basel-Landschaft
- Letzte Hilfe-Kurse neu ab 2023 (2mal jährlich)
- Beratung zu Patientenverfügungen
- Alljährliche, festliche Gedenkfeier mit Wort und Musik für Angehörige und Publikum am 29. Oktober 2022



JAHRESRECHNUNG 2022

Wie in den vergangenen Jahren schliesst auch das Rechnungsjahr 2022 mit einem hohen Defizit ab. Die stetig steigenden Kosten werden durch die Beiträge der Krankenkassen und des Kantons auch unter den DRG-Tarifen nicht gedeckt. Das jährliche Defizit wird über Spenden und durch die Stiftung zur Förderung des Hospiz im Park getragen.

Im Jahre 2022 wurde das HOSPIZ IM PARK von Stiftungen und Personen mit Spenden im Wert von CHF 255'972 bedacht. Die Stiftung zur Förderung des Hospiz im Park hat das Rest-Defizit mit einem Betrag von CHF 680'000 gedeckt.

Das HOSPIZ IM PARK kann ohne Spenden nicht existieren. Allen Spenderinnen, Spendern und Stiftungen sind wir zu grossem Dank verpflichtet. Der alljährliche, hohe Spendenbetrag ist nicht selbstverständlich.

Nachstehend halten wir die wichtigsten Kennzahlen aus unserer Betriebsrechnung fest:

	2021	2022
Total Betriebsaufwand	CHF 4'181'187	CHF 4'016'597
davon Löhne und Sozialleistungen	CHF 3'347'441	CHF 3'154'435
und übriger Aufwand	CHF 833'746	CHF 862'162
Total Betriebsertrag	CHF 3'442'593	CHF 3'084'588
davon Pflege- und Aufenthaltstaxen	CHF 3'335'128	CHF 2'935'225
und übriger Ertrag	CHF 107'464	CHF 149'363
Betriebsdefizit vor Spenden	CHF 738'594	CHF 932'009
Spenden zugunsten des Bettenfonds	CHF 60'448	CHF 48'140
Spenden Kranzablösungen	CHF 58'652	CHF 55'723
Spenden als Mitgliederbeitrag der FREUNDE DES HOSPIZ	CHF 36'405	CHF 34'680
Spenden von Angehörigen nach Todesfällen	CHF 151'555	CHF 38'695
Zuwendung (VG)	CHF 78'734	CHF 78'734
Total Spenden , die vollumfänglich der laufenden Betriebsrechnung gutgeschrieben wurden	CHF 377'790	CHF 255'973
Widmung durch die Stiftung zur Förderung des Hospiz im Park zugunsten der Betriebsrechnung	CHF 370'000	CHF 680'000

Conni Ruf, Leitung Administration



CHARAKTERISTIKEN DER HOSPIZPATIENT:INNEN 2022

RUND 170 HOSPITALISATIONEN – DAS JAHR DER FOLGEN DER CORONA PANDEMIE UND DIE STABILISIERUNG DER AUFENTHALTSDAUER

Im Jahr 2022 wurden 173 erwachsene Patient:innen im Hospiz aufgenommen. Jede sechste Person war jünger als 65 Jahre (Median 77 Jahre). Mehr als die Hälfte (ca. 59%) wurden von einem Akutspital der Region und ca. 40% der Patient:innen von zu Hause aus zugewiesen. Einige wenige (ca. 2%) wurden aus der Langzeitpflege übernommen.

Sieben von zehn Patient:innen (ca. 69% vs 71% im 2021) litten an einem Tumor, ca. 14% (vs 10% im 2021) an einer Herz- oder Lungenerkrankung und 6 Patient:innen (ca. 3% vs 6% im 2021) an einer amyotrophen Lateralsklerose (ALS). Ca. 10% (vs 4% im 2021) der Patient:innen präsentierten sich mit

selteneren Erkrankungen (zum Beispiel Infektions- oder Leberkrankheiten). Interessanterweise fängt sich diese Verteilung langsam an zu verändern, indem sich der Anteil der onkologischen Patient:innen im Verlauf reduziert hat (ca. 69% vs 83% im 2010).

Die Aufenthaltsdauer betrug einen bis sechsundachtzig Tage. 25% (vs 22% im 2021 und 42% im 2020) der Patient:innen waren ein bis drei Tage hospitalisiert, was weiterhin bestätigt, wie wichtig und sinnvoll eine frühzeitige Involvement von konsiliarisch/mobiler Palliative Care Diensten (Advance Care Planning) ist.

54% (vs 77% im 2021) der Patient:innen blieben drei Tage bis drei Wochen im Hospiz. 20% (vs 23% im 2021) benötigten das Hospiz mehr als drei Wochen, der längste Aufenthalt dauerte siebenzig Tage. Keine Diagnosegruppe führte zu besonders langen oder kurzen Aufenthalten.

Der Durchschnitt der Aufenthaltsdauer der Patient:innen war dreizehn (vs 14 im 2021, vs 4 im 2020) Tage. Dieser liegt nun erfreulicherweise weiterhin bei den Werten (zwischen dreizehn und sechzehn Tagen), die andere spezialisierte Palliativstationen in der Schweiz aufweisen.

10% der Patient:innen mussten notfallmässig, nachts, an Wochenenden oder Feiertagen aufgenommen werden. Notfallaufnahmen sind ein unverzichtbares Angebot in der häuslichen Palliativversorgung. Patient:innen mit einer Anbindung an die Spitalexterne Onkologiepflege BL (SEOP BL), Onko-Spitex oder an das ALS-Netz wiesen häufiger vorausschauende Anmeldungen, Vorgespräche oder eine vorgängige ambulante Betreuung auf und traten seltener notfallmässig bzw. in belastenden Krisensituationen ein. Eine ebenfalls enge und erfolgreiche Zusammenarbeit besteht seit Jahren mit der ALS-Sprechstunde des Neuromuskulären Kompetenzzentrums am Universitätsspital Basel und ihrem assoziierten Netz.

Die meisten Patient:innen verstarben im Hospiz (85% vs 76% im 2021). 18 (vs 30 im 2021) Patient:innen konnten mit Unterstützung der Spitex und/oder SEOP nach Hause zurückkehren. Fünf (vs 11 im 2021) Patient:innen wurden in ein Pflegeheim verlegt, da sich ihre Situation stabilisierte und die Angebote eines Alters- und Pflegeheims ihren Bedürfnissen besser entsprach. Zwei Patient:innen wurden in ein Akutspital verlegt, weil weitere Interventionen notwendig waren. < als fünf Patient:innen traten aus, um einen assistierten Suizid durchzuführen. Dieser kann im Hospiz zwar vorbereitet, aber nicht ausgeführt werden.

Drei Patient:innen wurden im Jahr 2022 zweimal aufgenommen. Das kann bedeuten, dass die Indikation zum Aufenthalt in der spezialisierten Palliative Care breiter verstanden wird. Eine Statistik bzgl. Indikationen wurde nicht geführt. Im Vordergrund unserer Arbeit standen neben End of Life Care die Symptomkontrolle (vor allem Schmerzen und Atemnot), Aufenthalte zur Entlastung von Familien, Austrittsplanungen (nach Hause oder in Pflegeinstitutionen) und der Aufbau von Netzwerken.

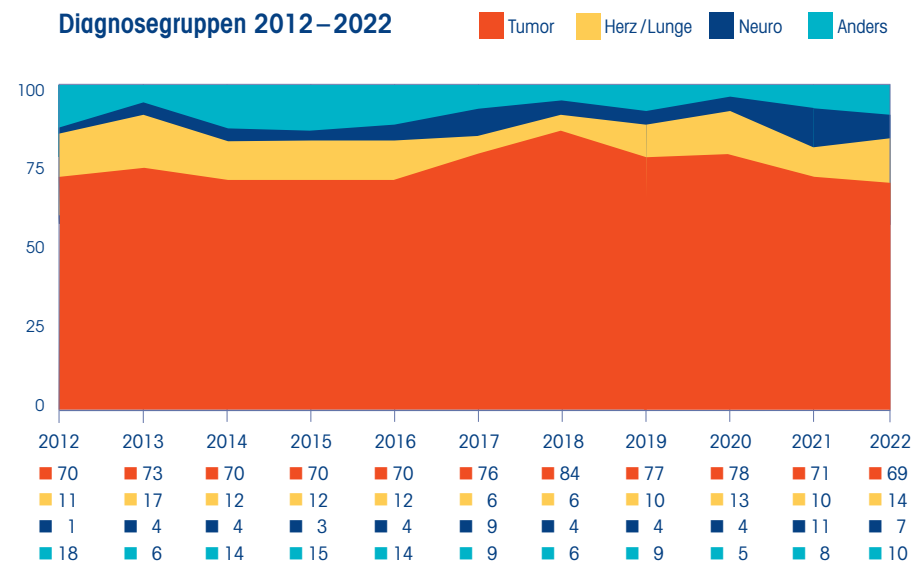
Die meisten der Patient:innen sind 2022 im Hospiz verstorben. Dies waren sogar mehr als im 2021, was leider weiterhin eine Konsequenz der Coronapandemie sein kann, da die Kapazitäten in den Pflegeheimen im 2022 extrem begrenzt waren.

Die Patient:innen sind im 2022 nicht länger als im vergangenen Jahr im Hospiz geblieben, was als positive Stabilisierung gesehen werden kann.

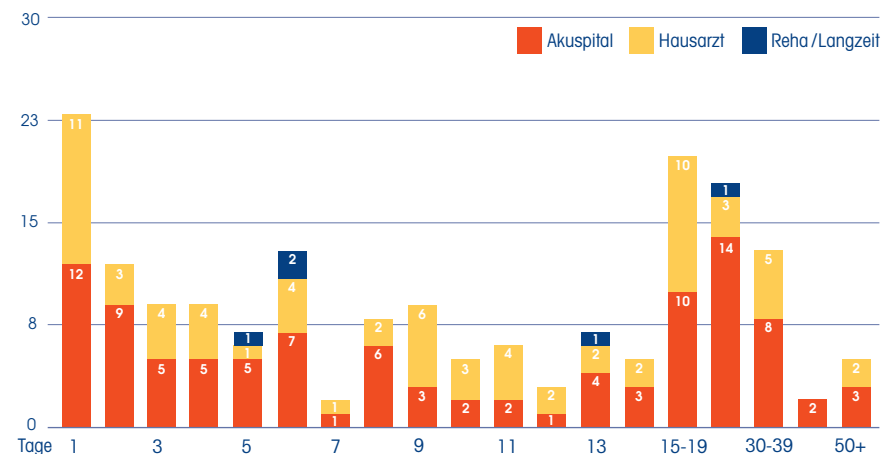
Nebenstehend zwei Grafiken und die dazugehörigen Quellenzahlen.

Marta Mazzoli, Chefärztin

Diagnosegruppen 2012–2022



Zusammenhang zwischen Zuweiser und Hospitalisationsdauer (N=176)



DAS LABEL «QUALITÄT IN DER PALLIATIVE CARE»



Das Label «Qualität in Palliative Care» wird vom Verein qualitépalliative vergeben und garantiert eine Leistungserbringung in möglichst hoher Qualität. Leistungen in der Palliativversorgung sollen vergleichbarer und überprüfbar werden, die Qualität soll also beurteilt werden. Die Gründung des Vereins 2010 erfolgte als

Massnahme im Teilprojekt «Versorgung» der «Nationalen Strategie Palliative Care 2010 – 2012». Seine Aktivitäten tragen dazu bei, die Qualität in der Palliative Care weiterzuentwickeln. Die Qualitätssicherung durch die Vergabe eines Labels umfasst sowohl die Spezialisierte Palliative Care im stationären und im ambulanten Bereich als auch die Palliative Care in der Langzeitpflege.

Die erstellten Qualitätsstandards in Palliative Care dienen den verschiedenen Einrichtungen für die Implementierung ihrer Qualitätsarbeit. Sie dienen der Entwicklung, Implementierung und Weiterentwicklung von Palliative Care Konzepten und unterstützen bei internen Standortbestimmungen.

Die Qualitätskriterien werden von Fachleuten der Fachgesellschaft palliative.ch erarbeitet, laufend überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt. Anhand dieser Vorgaben führen externe Expert:innen- professionelle Auditororganisationen- im Auftrag von qualitépalliative die Audits durch. Bei erfolgreichem Bestehen des Audits wird das Label "Qualität in der Palliative Care" für jeweils 5 Jahre vergeben. Der Qualitätsprozess wird nach erfolgter Erstzertifizierung bis zur Rezertifizierung mit einer Zwischenevaluation und einem Zwischenaudit überprüft.

So wird z.B. in den Strukturkriterien überprüft, welche personellen und räumlichen Ressourcen eine Institution hat, die spezialisierten Palliative Care anbietet.

Es gibt Vorgaben, welche Berufsgruppen in welchem Umfang tätig sein müssen und welche Qualifikationen diese Personen vorweisen müssen. Des Weiteren wird beschrieben, über wie viele Betten eine Einrichtung verfügen muss, dass Sie einen kantonalen Leistungsauftrag haben muss und welchen Anforderungen die Räumlichkeiten entsprechen müssen.

DAS HOSPIZ IM PARK UND DAS «QUALITÄT IN PALLIATIVE CARE» LABEL

Bereits 2015 würde das HOSPIZ IM PARK zum ersten Mal erfolgreich durch qualitépalliative für den Bereich spezialisierte Palliative Care zertifiziert.

Die erfolgreiche Rezertifizierung erfolgte im August 2019, das Label ist somit gültig bis Mitte 2024. Auch in dieser Rezertifizierung wurden alle Anforderungen, die an das HOSPIZ IM PARK als Leistungserbringer der spezialisierten Palliative Care gestellt wurden, erfüllt, es mussten also keine Korrektur-Massnahmen durchgeführt werden.

Besonders hervorgehoben wurden bei der Rezertifizierung ein vorbildliches Leadership, eine Kommunikation auf Augenhöhe, das Ambiente, das als wertvoll und heilsam für den ganzen Menschen gesehen wurde, sowie die gute Vernetzung und Integration im Netzwerk.

In der Zwischenevaluation 2020 wurden unter anderem positiv vermerkt die früh vorhandenen Corona-Schutzmassnahmen, der Aufbau der Palliativakademie mit Planung des CAS Palliative Care, sowie die Aufstockung der Infostelle Palliative Care BL.

Im Moment befindet sich das HOSPIZ IM PARK in den Vorbereitungen für das Rezertifizierungs-Audit, das im September 2023 ansteht. Wir arbeiten mit Hochdruck an den Vorbereitungen darauf und sind natürlich bestrebt, auch die zweite Rezertifizierung erfolgreich zu bestehen.

Walter Brunner

WEITERENTWICKLUNG DER QUALITÄTSKRITERIEN DES LABELS «QUALITÄT IN PALLIATIVE CARE»

DAS «HOSPIZ IM PARK» STELLT SICH IM SEPTEMBER 2023 BEREITS ZUM DRITTEN MAL DEN HERAUSFORDERUNGEN DER ZERTIFIZIERUNG NACH DEM LABEL «QUALITÄT IN PALLIATIVE CARE». SEIT DEM 1. JUNI 2022 SIND DIE NEUEN KRITERIENLISTEN DES LABELS IN KRAFT, WELCHE NEUERUNGEN HAT DAS «HOSPIZ IM PARK» ZU ERWARTEN?



AUFBAU DER KRITERIENLISTE

Die Kriterien der neuen Liste beinhalten ausschliesslich Prozess- und Ergebniskriterien (Outcome). Die Strukturkriterien wurden aus der aktuellen Liste entfernt. Sie werden im Rahmen der Zulassung zum Audit überprüft. In der nachfolgenden Abbildung sind die Basiskriterien der neuen Kriterienliste aufgeführt.

Neu sind:

- Grundlagen: Expliziter und freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit
- Patientenbezogene Kernprozesse: Palliative Sedierung, Sterbephase und Todesfall
- Entscheidungsfindung und gesundheitliche Vorausplanung (Advance Care Planning)
- Qualität (Sicherung, Überprüfung, Entwicklung)

Die **gesundheitliche Vorausplanung** ist ein zentrales Thema der neuen Kriterienliste. Dies spiegelt die Entwicklung im Gesundheitswesen seit der Inkraftsetzung der ersten Kriterienliste wider. Wichtige Themen wie Patientenverfügung, vertretungsberechtigte Personen und Patientenrechte werden in diesem Kapitel angesprochen sowie die konkrete Umsetzung in der Praxis überprüft.

Weitere palliativspezifischen Themen, die verstärkt aufgegriffen werden, sind der Umgang mit An- und Zugehörigen (Einbezug, Bedürfnisse, Begleitung und Information), die Zusammenarbeit im interprofessionellen Team und die Weiterbildung der Mitarbeitenden. Änderungen gab es ausserdem beim Kapitel «Einführung und Weiterbildung der Mitarbeitenden». Der 3-Jahres Weiterbildungsplan für die Mitarbeitenden wird nicht mehr verlangt.

Die Basiskriterien sind heute vertieft und je nach Setting (spezialisierte, stationäre Palliative Care, mobile Palliative Care Dienste, Langzeitpflege) ausgestaltet. Die Bewertungsskala für die Kriterien wurde angepasst.



Neu ist auch die Einführung des Glossars. Das Glossar ist als Hilfsmittel für die Institutionen zur Vorbereitung des Audits aber auch für die Peerauditor:innen gedacht. Es verdeutlicht durch Anwendungsbeispiele, wie die Kriterien zu verstehen sind, und zeigt auf, wie sie umgesetzt werden können. Es handelt sich ganz klar um ein Arbeitsinstrument, welches laufend ergänzt und erweitert wird.

Was ist der Nutzen der Revision der Kriterienlisten für eine Institution wie das «HOSPIZ IM PARK»?

Themen, welche in der Palliativversorgung wie auch im Gesundheitswesen an Bedeutung gewonnen haben, finden sich neu auch in der Kriterienliste. Gleichzeitig wurden mit der Überarbeitung der Kriterienlisten die Kriterien klarer formuliert und präziser auf die Institutionen abgestimmt. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie Anforderungen, die immer wieder zu Diskussionen führten, weil sie in der Praxis anders umgesetzt werden, wurden angepasst.

Auch das Label «Qualität in der Palliative Care» unterliegt dem ständigen Verbesserungskreislauf. Durch die Weiterentwicklung der Kriterienlisten und der Integration gesundheitspolitisch und gesellschaftlich relevanter Themen bleibt das Label ein attraktives Instrument zur Positionierung des «HOSPIZ IM PARK» gegenüber seinen Leistungsträgern und natürlich auch der Öffentlichkeit. Mit der geplanten dritten Zertifizierung bestätigt das «HOSPIZ IM PARK» seine hohe Kompetenz in Palliative Care und der Versorgung von Menschen am Lebensende.



Der **Auditzyklus** als solches hat keine Änderungen erfahren. Das Label behält die Gültigkeit von 5 Jahren. Im ersten Jahr nach der Zertifizierung findet die Zwischenevaluation, im zweiten Jahr das Zwischenaudit und im vierten Jahr die Rezertifizierung statt.

PROZESS DER WEITERENTWICKLUNG DER KRITERIENLISTEN

Die Kriterien für das «Label Qualität in Palliative Care» wurden 2011 in Kraft gesetzt. Im Jahr 2013 hat eine sprachliche Überarbeitung der Listen für die spezialisierte stationäre Palliative Care und die spezialisierte ambulante Palliative Care und 2013 – 2016 eine inhaltliche Revision der Kriterienliste für die spezialisierte stationäre Palliative Care. Bedingt durch die rasanten Entwicklungen in der Palliative Care wurde eine vollständige Überarbeitung aller Kriterienlisten notwendig. Der Vorstand von palliative.ch erteilte den Auftrag an die Arbeitsgruppe Qualität die Revision und Weiterentwicklung der aktuellen Kriterienlisten an die Hand zu nehmen.

Der Startschuss zu dieser Aufgabe erfolgte im September 2018 mittels eines Workshops, an dem möglichst viele Stakeholder teilnahmen: Vertreter aus allen Regionen, aus den verschiedenen Professionen und aus den verschiedenen Versorgungskontexten, sowie der Zertifizierungsgesellschaft EdelCert. Begleitet wurde dieser erste Schritt von einer Fachperson für Qualität, Frau Dr. med. Tanja Volm. Ziel des Prozesses war es, die Struktur-, Prozess- und Ergebnis (Outcome)-Kriterien zu definieren, um die sogenannten Basiskriterien festzulegen sowie die Beurteilungsskala anzupassen. Nach dem Workshop erfolgte die Ausformulierung der neuen Kriterien durch die Arbeitsgruppe Qualität und im Juni 2021 eine breite Vernehmlassung der neuen Kriterienlisten bei allen zertifizierten Institutionen. Das Resultat dieser intensiven Arbeit war die Inkraftsetzung der neuen Kriterienlisten auf den 1. Juni 2022.

Ella Benninger, Fachspezialistin Qualität



BILDUNGSANGEBOTE DES HOSPIZ IM PARK

Das HOSPIZ IM PARK verfügt über ein vielfältiges Bildungsangebot: Lehrgänge für Grundversorgende, Spezialmodule für Ärzt:innen, regelmässige Praktika für Studierende, Unterassistentenstellen und Weiterbildungsstellen für Anwärter:innen des ärztlichen interdisziplinären Schwerpunkts Palliativmedizin (idS). Ebenso finden Einzelfortbildungen statt.

Sämtliche Kursdaten finden Sie auf www.hospizimpark.ch/lehrgaenge

Die wichtigsten Angebote hier im Überblick:

INTERPROFESSIONELLE LEHRGÄNGE FÜR GRUNDVERSORGER LEHRGÄNGE PALLIATIVE CARE VOM HOSPIZ IM PARK, DEM PALLIATIVZENTRUM HILDEGARD UND DEM BILDUNGS- ZENTRUM GESUNDHEIT BASEL-STADT

PALLIATIVE CARE LEVEL A2

Multiprofessioneller Kurs für Mitarbeitende aus der Grundversorgung, die im ambulanten, teilstationären oder stationären Bereich tätig sind und in ihrem Berufsalltag mit Palliativsituationen konfrontiert sind. Diese Fachleute sind in der Grundversorgung tätig.

Dieser Kurs wird am Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt durchgeführt und ist eine in Kooperation zwischen mit dem Palliativzentrum Hildegard, Basel und dem HOSPIZ IM PARK, Klinik für Palliative Care, Arlesheim. Der Kurs kann von Institutionen individuell gebucht werden.

PALLIATIVE CARE LEVEL B1 (KOMPAKTKURS)

Multiprofessioneller Kurs für Fachpersonen des Gesundheitswesens, die oft mit palliativen Situationen zu tun haben oder diese zum Arbeitsalltag gehören. Diese Fachleute bieten palliative Grundversorgung an.

Dieser Kurs wird am Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt durchgeführt und ist eine in Kooperation zwischen mit dem Palliativzentrum Hildegard, Basel und dem HOSPIZ IM PARK, Klinik für Palliative Care, Arlesheim. Der Kurs kann von Institutionen individuell gebucht werden.

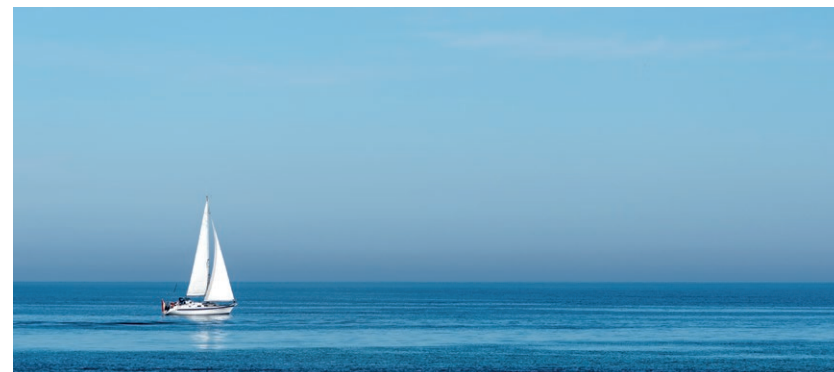
www.bzgs.ch/weiterbildung/kurse/pflege/

PALLIATIVAKADEMIE BASEL – INTERPROFESSIONELLES CAS PALLIATIVE CARE

Die PALLIATIVAKADEMIE Basel, gegründet 2020, ist eine Interessengemeinschaft der Träger und Gründer HOSPIZ IM PARK, Arlesheim, des Palliativzentrums Hildegard in Basel und der Palliative Care des Universitätsspitals Basel. Die PALLIATIVAKADEMIE ist eine Bildungsplattform und bietet Fortbildungen und Lehrgänge für die verschiedenen Berufsgruppen in der allgemeinen und spezialisierten Palliativversorgung an.

Sie bietet ein CAS (Certificate of Advanced Studies) an. Dieser universitäre Lehrgang richtet sich an Fachpersonen, die häufig mit komplexen Palliativsituationen zu tun haben oder im Bereich der spezialisierten Palliative Care arbeiten.

www.palliativecare.weiterbildung.unibas.ch/de/



UNTERASSISTENTENSTELLEN

Medizinstudierende sind herzlich willkommen. Sie lernen begleitet von einem erfahrenen Team die wichtigsten, praktischen Aspekte der Palliative Care kennen. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Walter Brunner

MITARBEITER:INNEN 2022/2023

Unsere neuen Mitarbeitenden Mai 2022 – Mai 2023:

Probst Isabella, Dipl. Pflegefachfrau 01.05.22

Frey Schlittler Nina Ursina, Dipl. Pflegefachfrau ab 01.05.22

Bushu Genet, Hauswirtschaft, ab 01.05.22

Stöcklin Jeannine, Dipl. Pflegefachfrau HF, StV Pflegedienst, ab 01.06.22

Eschenbrenner Samia, Dipl. Pflegefachfrau, ab 05.06.22

Tut Canan, Dipl. Pflegefachfrau, ab 01.08.22

Haldimann Olaf, Dipl. Pflegefachmann, ab 01.08.22

Borok Amtra Artur, Koch, ab 08.08.22

Orgia Angelo, Dipl. Pflegefachmann, ab 01.09.22

Braga de Oliveira Vanuza, Hauswirtschaft, ab 01.09.22

Zablotskaya Victoria, Dr. med., Ärztin, ab 01.10.22

Koepfer Krummenacher Anouk, Dipl. Pflegefachfrau, ab 01.11.22

Stahl Mirjam, Dipl. Pflegefachfrau, ab 01.12.22

Murelli Selina, Patientenadministration, ab 01.12.22

Schubert Anna, Dipl. Pflegefachfrau, ab 01.02.23

Hofer Natalie, Pflegeassistentin, ab 01.02.23

Singer Markus, Dr. med. Arzt, ab 01.04.23

Freiwillige: Wendy Mosimann, Stefanie Schär

Unterassistentinnen und Unterassistenten: Glanzmann, Juli 22 • Sorgesa Cecilia, Nov. 22, • Minder Judith, Dez. 22 • Sigg Aurelia Pahnita, Jan. 23

Austritte im 2022: Cserpnyak Ronja, Salvisberg Tiziana, Frey Schlittler Nina Ursina, Heitz Espen, Quain Karin, Bushu Genet, Eschenbrenner Samia, Pusat Cennet, Fröhlich-Soos Elke, Orgia Angelo, Gehrig Elke

Austritte im 2023: Neumann Melissa, Gut Anna-Lena, Brigitte Meister, Yvonne Schmid-Angst

Wir danken diesen Mitarbeitenden herzlich für ihren wertvollen Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

VERÄNDERUNGEN IM STIFTUNGS- RAT DES HOSPIZ IM PARK

Im FOLIO vom letzten Jahr schrieb ich zum gleichen Thema wie hier, dass das Abschiednehmen im HOSPIZ IM PARK ein bekanntes Thema ist.

Heute geht es um mich persönlich. Ich werde dieses Jahr einen runden Geburtstag feiern, das Hospiz seinen 27sten. Ich habe mich entschlossen, mein Präsidium an Walter Brunner zu übergeben. Die Zusammenarbeit mit ihm hat sich sehr positiv und fruchtbar entwickelt und ich habe tiefstes Vertrauen in ihn, dass er «meine» Klinik für spezialisierte Palliative Care auch in meinem Sinn gut in die Zukunft führen wird.

Diese Übergabe geschieht nicht sofort, aber sobald wir die dadurch entstehende Vakanz mit kompetentem und fachlichen Wissen ersetzt und den Stiftungsrat ergänzt haben, hoffe ich, bis spätestens Ende dieses Jahres.

Ich werde dem Hospiz weiterhin sehr eng verbunden bleiben und werde dann gerne das Ehrenpräsidium annehmen.

Der interprofessionelle Beirat, der den Stiftungsrat bei Bedarf mit fachlichem Wissen berät, hat sich vergrössert und setzt sich jetzt zusammen aus:

Paolo Ferrari, Prof. Dr. med.

Marianne Lang, Dr. med.

Settimio Monteverde, Dr.sc.med.

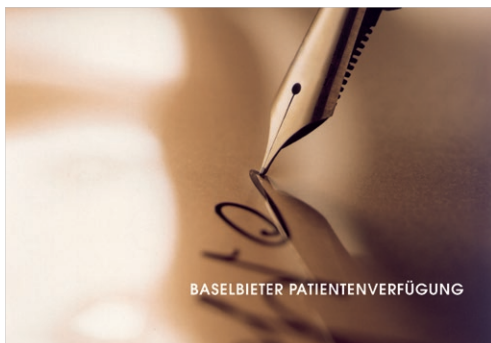
Ernst Näf, Pflegeexperte

Hans Ulrich Zürcher, Dr. iur.

Vreni Grether

PATIENTENVERFÜGUNGEN

Unsere Fachleute in spezialisierter Palliative Care des HOSPIZ IM PARK beraten Sie auf Wunsch individuell zu den Themen Patientenverfügungen und gesundheitliche Vorsorgeplanung.



Die Patientenverfügung von Baselland kann im HOSPIZ IM PARK für CHF 2.– als Broschüre (inklusive Ausweis in Kreditkarten-Format) abgeholt oder per Post angefordert werden (CHF 5.– inkl. Porto). Sie kann auch in elektronischer Form von der Website des HOSPIZ IM PARK heruntergeladen werden.

Die FMH hat ihrerseits ihre Vorlagen revidiert und stellt seit Oktober 2022 eine neue ausführliche Patientenverfügung und Kurzversion je mit einer Hinweiskarte fürs Portemonnaie sowie einer Wegleitung zur Verfügung. Die Patientenverfügung ist online auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar. Sie kann von der Website der FMH heruntergeladen werden.

Die Patientenverfügung kann gegen einen Unkostenbeitrag von CHF 60.– bei der MNZ, Stiftung Medizinische Notrufzentrale hinterlegt werden.

www.hospizimpark.ch/patientenverfuegung

www.fmh.ch/dienstleistungen/recht/patientenverfuegung.cfm

www.mnzbasel.ch/de/dienstleistungen/Patientenverfuegungen.html

2023/2024: ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

- | | | |
|-------------------|------------------|--|
| 13.06.2023 | 19 Uhr | Palliative Care im HOSPIZ IM PARK
Hospiz-Rundgang und Referat:
Marta Mazzoli, Dr. med., Chefärztin |
| 26.09.2023 | 19 Uhr | Als Angehörige Menschen
in schwerer Krankheit begleiten
Hospiz-Rundgang und Referat: Ruth Madörin |
| 28.10.2023 | 18 Uhr | Festliche Gedenkfeier mit Wort und Musik
Reformierte Kirche Arlesheim |
| 14.11.2023 | 13:30 Uhr | Letzte Hilfe Kurs
Ruth Madörin und Regula Danuser |
| 16.11.2023 | 19 Uhr | Patientenverfügung – welche passt zu mir
Hospiz-Rundgang und Referat: Regula Danuser |
| 16.01.2024 | 19 Uhr | Palliative Behandlungsangebote in der Region
Hospiz-Rundgang und Referat:
Marta Mazzoli, Dr. med., Chefärztin |
| 18.03.2024 | 19 Uhr | Musiktherapie in der Palliative Care
Hospiz-Rundgang und Referat: Regula Utzinger |
| April 2024 | 13:30 Uhr | Letzte Hilfe Kurs
Ruth Madörin und Regula Danuser |

ÖFFENTLICHE FACHVERANSTALTUNGEN 2023/2024

Für aktuelle Hinweise besuchen Sie bitte unsere Website für aktuelle Veranstaltungs-Informationen: www.hospizimpark.ch/fachveranstaltung/



FREUNDE DES HOSPIZ IM PARK

Wir laden Sie gerne dazu ein, FREUNDE DES HOSPIZ IM PARK zu werden! Die «FREUNDE DES HOSPIZ IM PARK» verbindet – unabhängig von Ihren Tätigkeiten und Interessen – dass Ihnen das HOSPIZ IM PARK mit seinem Angebot als spezialisierte Palliative Care Klinik, seinen Werten und Zielen am Herzen liegt.

Die Stiftung HOSPIZ IM PARK wurde mit privaten finanziellen Mitteln gegründet. Das jährlich wiederkehrende Defizit des Betriebes wird durch Spenden und von der gemeinnützigen Stiftung zur Förderung des Hospiz im Park getragen.

Obschon die private Palliativklinik HOSPIZ IM PARK über einen kantonalen Leistungsauftrag verfügt, kann die anspruchsvolle Behandlung, Betreuung und Begleitung unserer Patienten und ihrer Angehörigen aus den Tarifeinnahmen

nicht kostendeckend finanziert werden. Der dauerhafte Betrieb der Institution kann nur durch regelmässige Spenden sichergestellt werden.

Mit Ihrem Engagement als FREUNDE DES HOSPIZ IM PARK unterstützen Sie das HOSPIZ IM PARK dabei, seine Leistungen erbringen zu können.

Als Dank für Ihren Jahresbeitrag von CHF 50.-- erhalten Sie:

- Die Patientenverfügung, die die Ärztesgesellschaft BL und die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL zusammen mit dem HOSPIZ IM PARK erarbeitet hat
- Eine 30-Minuten-Erstberatung rund um eine Patientenverfügung und Vorsorgeplanung und die Empfehlung einer auf Ihre Lebenssituation abgestimmten Patientenverfügung oder
- Eine Beratung zu palliativmedizinischen Problemen. Dies können beispielsweise medizinische Fragen sein, Fragen zur Betreuung zu Hause (Einsatz von Spitexdiensten, der spitalexternen Onkologiepflege oder von Freiwilligen) oder ein Gespräch über hilfreiche Kontaktadressen.
- Das Angebot einer umfassenden Beratung und Erstellung einer Patientenverfügung (Beratungskosten CHF 100.– für Einzelpersonen, CHF 130.– für Paare)
- Jährlich das HOSPIZ FOLIO

Diese Angebote können Sie auch an einen Angehörigen oder Bekannten «weiter-schenken», wenn Sie diese nicht selbst benötigen. Und selbstverständlich freuen wir uns auch darüber, wenn Sie Ihren Angehörigen oder Bekannten eine Mitgliedschaft als FREUNDE DES HOSPIZ IM PARK empfehlen.

Frau Ruf gibt Ihnen dazu gerne Auskunft: **+41 061 706 92 22** oder **info@hospizimpark.ch**

HOSPIZ IM PARK

- Ich möchte gerne Mitglied der FREUNDE DES HOSPIZ werden. Jahresbeitrag CHF 50.-- Damit erhalte ich:
 - Das jährliche HOSPIZ FOLIO
 - Die Baseline Patientenverfügung, dazu eine 30-Minuten Erstberatung rund um Patientenverfügungen und Vorsorgeplanung und die Empfehlung einer auf meine Lebenssituation abgestimmte Patientenverfügung
 - Eine Beratung zu palliativmedizinischen Problemen.
- Ich möchte das HOSPIZ IM PARK unterstützen, bitte schicken Sie mir einen Einzahlungsschein.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Datum

Bitte ausgefüllte Karte frankieren und abschieken. Danke.



Bitte frankieren

HOSPIZ IM PARK
Klinik für Palliative Care
Stollenrain 12
4144 Arlesheim

P.P.
4144 Arlesheim
Post CH AG

Unterstützung: Legate und Spenden sind sehr willkommen.
Postcheck: IBAN CH92 0900 0000 4033 9568 8 oder
Basellandschaftliche Kantonalbank, 4410 Liestal
IBAN: CH65 0076 9016 3103 6543 1



HOSPIZ • IM PARK
Klinik für Palliative Care

Stollenrain 12 · 4144 Arlesheim · Schweiz
T +41 61 706 92 22 · info@hospizimpark.ch
Alle Versicherungsklassen

